

# „Pokerrunde“ ging für Eckentaler Schüler erfolgreich zu Ende

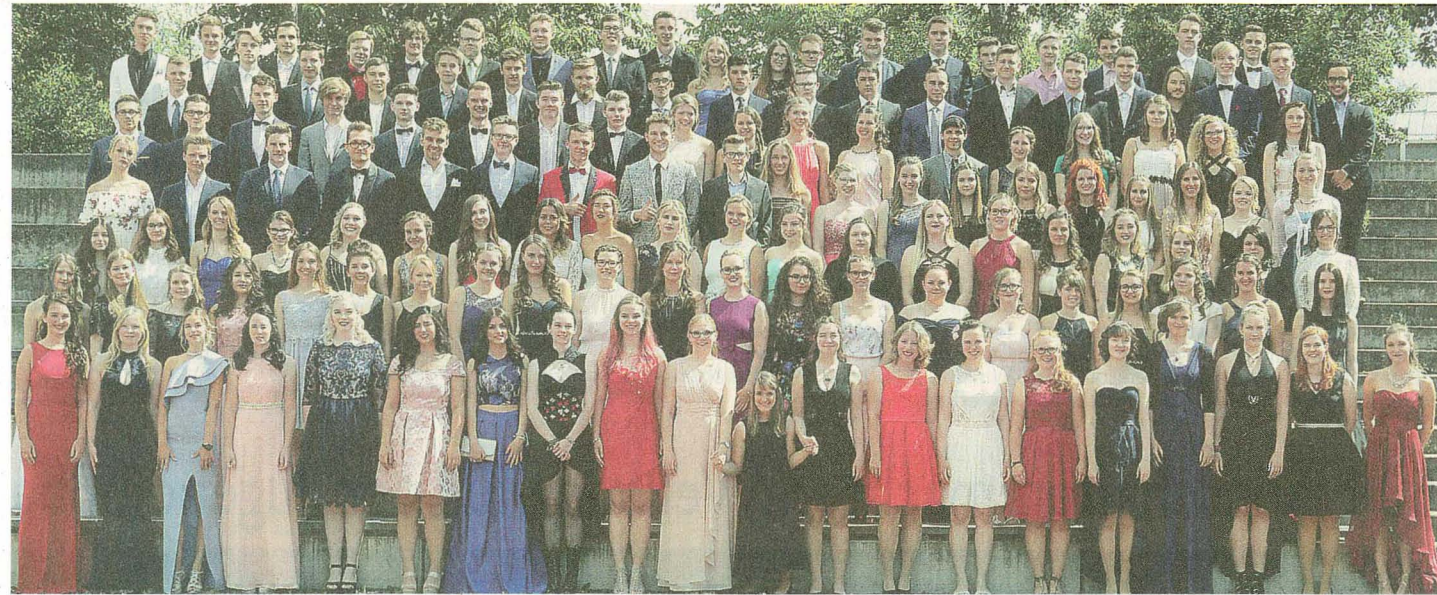
Gymnasium verabschiedet 140 Absolventen des Abiturjahrganges — Bürgermeisterin Ilse Dölle wünschte „Mut beim Spiel des Lebens“

**ECKENTAL (ik) – Sie haben „gepokert“ und gewonnen: Für 140 Absolventen des Gymnasiums Eckental ist die Schulzeit erfolgreich zu Ende. Mit Spitzendurchschnitten von vier Mal 1,0, ein Mal 1,1 und vier Mal 1,2 waren heuer neun Schüler äußerst erfolgreich im Wettlauf um die meisten Punkte. Nicht nur deshalb hatten die Abiturienten wohl auch das Motto „AbiVegas- Gepokert wird um jeden Punkt“ gewählt.**

Der größte Jahrgang in der Geschichte des „GymEck“ war zugleich der 7. Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,35 belegten die Absolventen 2017 einen mittleren Platz unter den bisher 15 Abschlussjahrgängen in Eckental.

So voll war die Aula des Eckentaler Gymnasiums bei einer Abiturfeier noch nie: Viele Eltern und Angehörige mussten diesmal auf die Galerie ausweichen, um die Überreichung der Abiturzeugnisse und die Reden nicht zu verpassen, denn der rechte Stuhlblock vor der Bühne war in diesem Jahr fast vollständig mit Absolventen besetzt. Dabei dominierte in den Reihen eindeutig die Weiblich-

keit, nicht nur was die Roben anging: 84 Mädchen und 56 Jungen haben am GymEck 2017 ihr Abi gebaut, was Oberstufenkoordinatorin Herta Herbert zu einigen humorvollen Hochrechnungen und Mutmaßungen in Sachen Geschlechterverhältnis veranlasste. Ebenso humorvoll bürstete Schulleiter Friedrich Arnet das Abimotto „Gepokert wird um jeden Punkt“ gegen den Strich: Der Jahrgang 2017 sei der erste, der die Basis seines Erfolges „offen lege“, meinte Arnet. Es beschleiche das Kollegium und ihn schon seit Jahren immer wieder Mal der Verdacht, „dass gepokert wird“. Dabei gestand der Schulleiter den Absolventen aber durchaus zu, dass Pokern nicht nur Zocken ist,



Der größte Abiturjahrgang in der Geschichte des Gymnasiums Eckental hat den Abschluss jetzt in der Tasche.

Foto: Krieger

Bianca Albert, Anne Auer, Bianca Barth, Fabian Bartsch, Leon Barwitzki, Eric Bastian, Christian Batzel, Christina Beck, Anja Behringer, Jule Beierlorzer, Dominic Bernstrauch, Katrin Bichert, Robin Blum, Anne Bodendörfer, Lukas Bölling, Annika Bojgs, Joshua Bollwein, Laura Bosack, Tina Brand, Hanna Bruchof, Manjola Bruti, Ioana Bucur, Lea Clemens, Selina Dennerlein, Philipp Diller, Annika Ebentheuer, Kristian Elsner, Nina Endlinger, Tina Falkner, Hannah Falter, Vivien Feyzi, Laurin Fiebigger, Simon Frank, Jannis Franke, Tobias Franke, Tobias Gebhard, Paula Gegenfurtner, Aziza Ghane, Simon Goblirsch, Philip Göring, Frederik Grätz, Ekaterina Gresche, Laura Gröll, Corinna Grün, Sally Gundelfinger, Leon Haßelbauer, Alesia Heidenreich, Max Herzber-

ger, Kaya Hezel, Lukas Hofmann, Maximilian Horn, Andreas Hornberger, Felix Horrodt, Maximilian Hurt, Marvin Huttner, Tatjana Jovic, Paula Jungnickl, Tugba Karamahmut, Jana Karas, Julia Kempf, Lars Kiesewalter, Mona Kliebt, Sascha Klimas, Linda Knörl, Lea Köhnen, Nicolas Kolbenschlag, Marilena Korte, Raja Korte, Alina Krause, Hannah Kutschera, Lena Lahner, Peter Lang, Lena Leipnitz, Andrea Leistner, Johannes Leitgeb, Kristin Leuteritz, Celine Lohbeck, Christian Mann, Timo Maußner, Melanie Meier, Lea Mirsberger, Jonas Mirschberger, Anna Mina Morina, Leon Müller, Lukas Müller, Tommy Nguyen, Maximilian Nübling, Felix Nüblein, Sven Ojak, Dana Otto, Fabian Paulitschek, Katharina Pleickhardt, Kathleen Pysch, Alisa Raben, Antonia

Regnat, Carolin Reichel, Joshua Reisinger, Nadine Rögner, Nina Sandner, Annika Schirmer, Lena Schmidbauer, Felix Schmidt, Florian Schmiedel, Jonas Schmitt, Maren Schmitt, Lena Schreiber, Lisa Schünemann, Nina Schultheiß, Melanie Schulz, Nadine Schulz, Ulrike Schwemmer, Elena Seibold, Keeley Simon, Malte Simon, Lena Singer, Emma Späth, Johanna Stegmaier, Niklas Stegmann, Daniel Stern, Sara Stühler, Natalie Terranova, Yannik Thiessenhusen, Ralf Thummet, Anna Tietze, Christos Tsakiris, Belinda Uebler, Anna Umrig, Niklas Ungar, Götz Vogl, Christian Volland, Katja Wadlinger, Jasmin Wahl, Amelie Weber, Sarah Werner, Luisa Wieser, Franziska Wölfel, Daniela Würthwein, Jeannine Zapf, Jakob Zenker, Malin Zettler

sondern auch Abwägen und Urteilsvermögen, Fähigkeiten, die auch der Lehrplan des bayerischen Gymnasi-

ums fördern soll. Insofern sei alles in Ordnung. Wichtig sei aber, dass im Leben grundsätzlich mehr „Sein als Schein“ gelte.

Zum Abschied bekamen die Absolventen nicht nur das Reifezeugnis, sondern auch eine Pokerkarte von der Schule. Die Gemeinde Eckental, vertreten durch Bürgermeisterin Ilse Dölle und Gemeinderäte, überreichte den Schülern einen „Eckental-Chip“, so dass dem Besuch im Casino des Lebens nun nichts mehr im Wege steht. Die Bürgermeisterin, diesmal in einer Doppelrolle als Gemeindeoberhaupt und Mutter eines der Absolventen, wünschte den Abiturienten bezogen auf das Abimotto, dass sie „Mut beim Spiel des Lebens“ haben: „Denn wer nicht wagt, der nicht gewinnt“. Ein „planbares“ Leben gebe es nicht, meinte Dölle. Vieles verändere sich, manches Mal müsse man auch wieder neu beginnen. Es sei aber nicht schlimm, sich im Leben etwa beruflich noch einmal anders zu entscheiden.

Das betonte auch Landrat Alexander Tritthardt: Die Absolventen seien heute viel jünger als früher, sie könnten es sich leisten, auch noch mal einen anderen Weg einzuschlagen, wenn sie merkten, dass der Gewählte nicht der Richtige sei. Beste Wünsche kamen auch vom Elternbeirat, vertreten durch Heidi Stamberger. Die Abiturrede hielten in diesem Jahr Nina Endlinger und Sascha Klimas. Ihr Fazit: Es war eine schöne gemeinsame Zeit am „GymEck“.

Das beste Abiturergebnis erzielte 2017 Johannes Leitgeb. Von 900 möglichen Punkten holte er 866. Ebenfalls die Traumnote 1,0 erreichten Leon Haßelbauer, Maximilian Horn und Jana Karas. Elena Seibold schaffte 1,1. Für ihr besonderes Engagement wurden die scheidenden CoolRider sowie die Schulsanis geehrt.

Nach der Feier luden die Absolventen zum Sekturntrunk auf den Pausenhof. Danach ging es zum Feiern in eine Diskothek in Nürnberg.